

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Der Bezugspreis wird mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonst. außergewöhnlicher Ereignisse des Vaterlandes der Zeitung, d. Eisenbahn od. d. Beförderungsvorrichtungen) hat der Verleger keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises. Postcheck-Konto Leipzig Nr. 29148.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kobold“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Kühle, Ottendorf-Okrilla.

Anzeigen werden an den Geschäftsstellen bis 17 Uhr am Vormittag 10 Uhr in die Geschäftsstellen eingegeben. Die Postzeitung des Anzeigenspreises wird bei einwirkender Kündigung eine Woche vorher bekanntgegeben. Jeder Anspruch auf Nachdruck erlischt, wenn die Anzeigenfrist durch Nichtzahlung abgelaufen ist, wenn nicht der Auftraggeber in Rücksicht steht.

Gemeinde-Konto Nr. 188.

Nummer 76

Sonntag, den 1. Juli 1928

27. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Der zweite Termin Grundsteuer ist in der bisherigen Höhe fällig und spätestens bis 16. Juli d. J. an die hiesige Ortssteuerbehörde abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist erfolgt das geordnete Verleibungsverfahren.

Ottendorf-Okrilla, am 26. Juni 1928.

Der Bürgermeister.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 30. Juni 1928

In der Woche vom 1.—7. Juli wird auch hier die vom Ministerium genehmigte Sammlung für die Liebeswerke der inneren Mission stattfinden. Da diese Liebeswerke der inneren Mission (Krankenhäuser, Heime für Krüppel, Epileptische u. s. w.) allen Kreisen des Volkes dienen und dem Staat außerdem viele Kosten ersparen, so sollte jeder gern bereit sein, durch eine Spende je nach seinen Verhältnissen dazu zu helfen, auch eine schöne Summe, von der ein Teil der kirchlichen Wohltätigkeitspflege dienen wird, erzielt wird. Der Gottesdienst am Sonntag findet erst $\frac{1}{2}$ 10 Uhr seinen Anfang da der Ortspfarver in Hörsdorf amtiert.

Die Sängerkolonne als Reisepaß. Dem Beispiele der Österreichischen Bundesregierung folgend hat nun auch die Regierung der tschechoslowakischen Republik bzw. das Ministerium des Innern in Prag mit Erlass vom 31. Mai 1928 die tschechoslowakische Grenze in der Zeit vom 23. Juni bis 26. August als vollgültiges Reisedokument anerkannt und bewilligt.

Dresden. Der Rat der Stadt Dresden bewilligt zur Durchführung der von der Jahreschau Deutscher Arbeit geplanten Ausstellung 1929, „Reisen und Wandern“ eine Beihilfe von 200 000 Mk. für die internationale Hygieneausstellung 1930 eine solche von 600 000 Mk. Vom Sonnabend bis zum Dienstag wählte der Vorstand des Deutschen Museums in München, Gg. Dr. Oskar Müller, zur Besichtigung der Jahreschau und zur Auswertung der Ausstellungsbefunde für das deutsche Museum München in Dresden. Außerdem galt der Besuch Dr. O. Müllers auch dem Deutschen Hygienemuseum und dem für das Museum in der Johann-Georg-Allee ersiehenden Neubau.

In gemeinschaftlicher Sitzung beider Körperschaften der Stadt Dresden wurde der Einigungsvorschlag angenommen, die Satzung „Der Rat“ mit Ausnahme der Befolgung der Ratsmitglieder zu genehmigen, sich aber dagegen zu verwahren, daß damit eine Zustimmung zu der Höhe der Befolgung der juristischen Beamten und wissenschaftlichen Hilfsarbeiter ausgesprochen wird. In der anschließenden Sitzung der Stadtverordneten wurden zwei Millionen Mark zum Ausbau des Johannstädter Krankenhauses bewilligt. In der zweiten Morgenstunde war man endlich soweit, daß der gesamte Haushalt für 1928 genehmigt werden konnte. Er schließt bei Ausgaben von 112,3 Mill. Mark und bei Einnahmen von 110,5 Millionen Mark mit einem Fehlbetrag von 1,8 Millionen Mark ab. Bemerkenswert war eine Feststellung, daß Frau Reibberg für ihr Auftreten in der „Ägyptischen Helena“ in Dresden nur 1000 Mk. Spiesonorar für den Abend erhalten hat, während sie an der Metropolitan-Oper in New-York 2600 Dollar für den Abend bekommt.

Pirna. Der sozialdemokratische Stadtverordnete, Baumunternehmer Karl Voß, hier, der in Zahlungsschwierigkeiten geraten ist und dessen Waffensich auf über 100 000 Mk. belaufen sollen, hat jetzt sein Mandat als Stadtverordneter aus „Gesundheitsrücksichten“ niedergelegt.

Schmiedefeld bei Stolpen. Drei Einbrecher wurden in der Nacht zum Mittwoch hier verhaftet, und zwar im Gebirgshaus „Zum dicken Fuch“ und in der Nähe davon bei Familie Bauer. Dem Dieb fielen Geld, Lebensmitteln, Schuhe und im letzten Falle Kleidung und ein neues Herrenrad in die Hände.

— Vom Auto idyllisch erfaßt wurde Mittwoch frühmorgens die Frau des hiesigen Bahnbeamten Richter, Dr. med. Kühn (Stolpen) leistete sofort Hilfe. An den schweren Verletzungen ist die Bedauernswerte aber nachmittags ge-

storben. Den Kraftwagenfahrer soll keine Schuld an dem Unfall treffen.

Röbnitzstein. Von einem auf der Bergfahrt begriffenen Einbahn stürzte am Donnerstag auf der Stromstrecke bei Röbnitzstein ein aus Ruffig gebürtiger 18 Jahre alter Bootsmann ab und verlor sofort in den Fluten. Der Leichnam des Ertrunkenen konnte nicht geborgen werden, obgleich der Schleppzug rasch stoppte.

Schandau. Die Bergungsbereitschaften, die von der Kreisverkehrsgesellschaft Dresden und Pirna mit Unterstützung einer Schiffahrtsgesellschaft in Angriff genommen wurden, konnten beendet werden. Der Motorwagen des zweiten Autoguges, der vollständig umgeschlagen war, mußte abmontiert werden, die einzelnen Teile wurden mittels Flaschenzüge emporgehoben. Die beiden abgestürzten Anhängerwagen konnten so hochgehoben werden, von wo aus sie abgeschleppt wurden. Die Leiche des Kraftomnibusfahrsamen auf einem anderen Fahrzeug zur Verladung. Um diese schwierigen Arbeiten durchzuführen, mußte man an starken Bäumen kräftige Seile und Ketten anbringen. Es machten sich umfangreiche Sicherheitsvorkehrungen notwendig, damit bei den Bergungsarbeiten nicht noch ein neues Unglück geschähe. Die Leiche des totgewürdeten Bergbauers Fritz Hohl, die zunächst nach der Totenhalle des Hohnsteiner Friedhofes gebracht worden war, ist nach Wörth übergeführt worden. Im Stadtkrankenhaus in Bad Schandau verblieben zwei Schwerverletzte, der Stadtrat Kurze und Schuhmachermeister Zittner aus Wlogau. Der Führer des zweiten Autoguges Hübner, und fünf weitere Personen gelten als nur leicht verletzt. Mit der Räumung der Schuttberge befaßt sich die in Betracht kommenden Stellen noch lebhaft. Die zu erwartende Gerichtsverhandlung dürfte in der Nähe der Unfallstelle abgehalten werden.

Bauingen. Dem vor einiger Zeit von der Firma Gebrüder Weingang in Bungen eingereichten Stilllegungsdontrag ist vom sächsischen Wirtschaftsministerium in den letzten Tagen stattgegeben worden. Die Stilllegung des altangesehenen und umfangreichen Betriebes ist nach Mitteilung der Verwaltung auf die zunehmende Unrentabilität der Fabrikation zurückzuführen. Die Steuern und die bereits durchgeführten sowie weiterhin gesonderten Vorkaufungen von seiten der Belegschaft machten die Stilllegungsmahnahme unabweidbar.

Frettal. Zu der Bluttat ist noch zu berichten, daß nunmehr auch der durch zwei Schüsse schwer verletzte Kriminalhauptwachmeister Schreier gleichfalls verstorben ist. Er sollte nochmals operiert werden, dieser erneute Eingriff war aber nicht mehr erforderlich, da der Kriminalbraute Mittwochabend seinen Verletzungen erlag.

Buchholz. In der Gemeinde Cannerndorf bei Buchholz erschloß sich in seiner im Rathaus gelegenen Wohnung das Gemeindevorstand Mitglied Bürgermeister Friedrich. Bei einer Kaffeerevision stellte sich ein Defizit von über 15 000 Mk. heraus.

Grimma. Beim Baden in der Mulde erkrankte der 19 Jahre alte Wädergeselle Willi Rebel, der im nahen Döben beschäftigt war. Er hatte mit anderen Badenden versucht, am Bade bei der Neumühle die Mulde zu durchschwimmen. Nur einige Meter vom Ziel ging er jedoch, entweder infolge eines Krampfanfalls oder eines Herzschlages, unter. Die Mitbadenden konnten ihn nicht retten.

Leipzig. Der 27 Jahre alte Dekorationsmaler Otto Seor, der am vergangenen Sonntag seine vier Wochen alte Tochter idete und in Haft genommen wurde, ist nach Prüfung des Sachverhaltes durch den Staatsanwalt dem Gerichtsarzt und Psychiatrer Regierungsbermedizinalrat Dr. Schütz zur Beobachtung übergeben worden.

Stollberg. Als ein Motorradfahrer im Ortsteil Hohened die Zehnigerstraße herunter ahr, prallte der vordere Reifen. Das Rad überschlug sich und prallte gegen einen Baum. Der Motorradfahrer, der Polster Schreier aus Grottenhof, erlitt einen idyllischen Schädelbruch. Seine Begleiterin erlitt nur leichte Verletzungen.

Weyer. Infolge des starken Durchgangsverkehrs, den das Marienberger Dreieckstrassen verurteilt, ereigneten sich in unseren Dörfern verschiedene Verkehrsunfälle. Infolge Reisenschadens stürzte an der Zwönitzer Straße ein Kraftwagen so unglücklich, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Weiter fuhr ein Radfahrer bei dem Versuch einigen Motorradfahrern auf der Ehrenriederstraße Straße auszuweichen, gegen einen Straßenbaum mit solcher Wucht

daß er schwer verletzt liegen blieb. Neben anderen schweren Verletzungen hat er auch einen Beinbruch erlitten. Die anderen Unfälle verliefen weniger gefährlich.

Chemnitz. In Anzeigen einer hiesigen Tageszeitung hatte ein Unbekannter auf raffinierte Weise junge Mädchen anzulocken versucht. Es handelt sich um den etwa 40 Jahre alten Lehrer Deyler aus Dresden, der auch in Dresdener Zeitungen Mädchen von 12 bis 14 Jahren zur Annahme an Kindesstatt für seine verstorbene einzige Tochter suchte. Die Schulratten an die Zeitungsstellen unterfertigte er mit Dr. Böhm. Der gefährliche Mädchenjäger konnte jetzt in Thüringen bei der Abholung eingegangener Offerten festgenommen werden.

Chemnitz. Das Kriminalamt Chemnitz teilt zu der bereits gemeldeten Mordtat bei Altgeringswalde nach folgendes mit: Die von der zuständigen Gendarmerte hinzugerufene Mordkommission der Kriminalabteilung Chemnitz in Gemeinschaft mit Vertretern der Staatsanwaltschaft Chemnitz und des Amtsgerichts Rochitz stellten fest, daß der Leichnam mit Moos und Fichtennadeln bedeckt und vollkommen unkenntlich war. Die Verwesung war sehr weit vorgeschritten. Der Leichnam muß also bereits längere Zeit an dieser Stelle gelegen haben. Etwa 65 Meter von der Leiche entfernt wurden zwischen hervorstehenden Wurzeln und mit Fichtennadeln zugedeckt verschiedene Kleidungsstücke der Ermordeten gefunden. Sämtliche Sachen sind alt und abgetragen, nur die Schürze ist fast neu. Mit Kennzeichen sind die Sachen nicht versehen. Die Sachen sind zum größten Teil hinten angerissen, was darauf schließen läßt, daß ein Kampf zwischen dem Täter und seinem Opfer stattgefunden hat. Der Leichnam ist etwa 1,65—1,80 Meter groß, das Gesicht ist lidenhaft, die Kopfhare dunkelblond. Nach den bisher gemachten Feststellungen liegt ohne Zweifel ein Verbrechen vor. Die Person der Toten konnte bisher nicht festgestellt werden. Das Kriminalamt Chemnitz setzt 1000 Mk. Belohnung für diejenigen aus, die Angaben zur Ueberführung des Täters machen können.

Annaberg. Anfang Juli findet in der alten Bergstadt Annaberg die diesjährige 55. Bundesversammlung des Sächs. Militär-Bereins-Bundes statt. Sie beginnt am Freitag, dem 6. Juli, 5,30 Uhr, im Lindengarten mit einer Tagung des Landesverbandes der Kriegesbeschädigten und Kriegshinterbliebenen im Militär-Bereins-Bunde.

Delsitz i. S. Der vor einigen Tagen auf seinem Fahrrad mit einer Kraftdrose zusammengedrückt 37 jährige ledige Hilfsbetriebsassistent Willy Oskar Fiebig ist, ohne die Bestimmung wiedererlangt zu haben, an den erlittenen Verletzungen gestorben.

Kirchennachrichten

Sonntag, den 1. Juli 1928.

Vorm. $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Predigtgottesdienst.

Montag abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Kirchgemeindevertreterversammlung.

MÄRKESCH

WÄSCHT U. PLÄTTER
HERREN-WÄSCHE

Annahme Ottendorf-Okrilla: Ewald Olbrich.

Wichsmädel

das Bohnerwachs, das noch einmal solange
Nur echt mit dem reichhaltigen
knackenden schwarzen Mädel.

Preis $\frac{1}{2}$ Dose 0,65 RM., $\frac{1}{4}$ Dose 1,50 RM., $\frac{1}{2}$ Dose 2,50 RM.
Auch flüssig in Flaschen.

Siehe eine Beilage.

